



Prof. Dr. Andreas Rosenschon
Thomas Jahn

Sommersemester 2013
3. Juni 2013

Höhere Algebra – Übungsblatt 7 [Entwurf]

Aufgabe 1 (Zerfallende exakte Sequenzen).

Sei $0 \rightarrow M' \xrightarrow{f} M \xrightarrow{g} M'' \rightarrow 0$ eine exakte Sequenz von A -Moduln. Zeigen Sie, dass folgende Aussagen gleichwertig sind:

- (a) Es gibt eine A -lineare Abbildung $h : M'' \rightarrow M$, sodass $gh = \text{id}_{M''}$.
- (b) Es gibt eine A -lineare Abbildung $k : M \rightarrow M'$, sodass $kf = \text{id}_{M'}$.
- (c) Es gibt einen Isomorphismus $\varphi : M \rightarrow M' \oplus M''$ derart, dass das Diagramm

$$\begin{array}{ccccccccc} 0 & \longrightarrow & M' & \xrightarrow{f} & M & \xrightarrow{g} & M'' & \longrightarrow & 0 \\ & & \text{id}_{M'} \downarrow & & \varphi \downarrow & & \text{id}_{M''} \downarrow & & \\ 0 & \longrightarrow & M' & \xrightarrow{\iota_1} & M' \oplus M'' & \xrightarrow{\pi_2} & M'' & \longrightarrow & 0 \end{array}$$

kommutiert und die letzte Zeile exakt ist. Dabei ist $\iota_1(x) = (x, 0)$ und $\pi_2(x, y) = y$. Eine exakte Sequenz mit den Eigenschaften (i)–(iii) heißt zerfallend.

Aufgabe 2 (Projektive Moduln).

- (i) Zeigen Sie, dass für einen A -Modul P folgende Aussagen äquivalent sind:
 - (a) Seien M, N A -Moduln und seien $g : M \rightarrow N$ und $f : P \rightarrow N$ A -lineare Abbildungen, wobei g surjektiv ist. Dann gibt es eine A -lineare Abbildung $h : P \rightarrow M$, sodass $gh = f$ ist.
 - (b) Jede kurze exakte Sequenz von A -Moduln $0 \rightarrow M' \rightarrow M \rightarrow P \rightarrow 0$ zerfällt.
 - (c) Es gibt einen freien A -Modul F sowie einen A -Modul K , sodass $F \cong P \oplus K$ gilt.
 Ein A -Modul P mit den Eigenschaften (i)–(iii) heißt projektiv.
- (ii) Finden Sie unendlich viele verschiedene Beispiele von nicht-projektiven \mathbb{Z} -Moduln.

Aufgabe 3 (Flache Moduln).

- (i) Zeigen Sie, dass für einen A -Modul N folgende Aussagen äquivalent sind:
 - (a) Für jede exakte Sequenz $\cdots \rightarrow M_{i-1} \rightarrow M_i \rightarrow M_{i+1} \rightarrow \cdots$ ist auch die Folge $\cdots \rightarrow M_{i-1} \otimes_A N \rightarrow M_i \otimes_A N \rightarrow M_{i+1} \otimes_A N \rightarrow \cdots$ exakt.

(b) Ist die Folge $0 \rightarrow M' \rightarrow M \rightarrow M'' \rightarrow 0$ exakt, so gilt dies auch für die Folge $0 \rightarrow M' \otimes_A N \rightarrow M \otimes_A N \rightarrow M'' \otimes_A N \rightarrow 0$.

(c) Ist $f : M' \rightarrow M$ injektiv, so ist auch $f \otimes 1 : M' \otimes_A N \rightarrow M \otimes_A N$ injektiv.

Ein A -Modul mit den Eigenschaften (i)–(iii) heißt A -flach.

(ii) Sei A ein Integritätsbereich und M ein A -Modul. Zeigen Sie, dass jeder A -flache Modul torsionsfrei ist (d.h. aus $am = 0$ mit $a \in A, m \in M$ folgt stets $a = 0$ oder $m = 0$).

(iii) Sei $A = k[x, y]$ der Polynomring in zwei Variablen über einem Körper k . Zeigen Sie, dass der A -Modul (x, y) torsionsfrei aber nicht A -flach ist.

Aufgabe 4 (Universelle Eigenschaften von Kern und Cokern).

Sei \mathcal{A} eine der folgenden Kategorien:

1. $A\text{-Mod}$, die Kategorie der A -Moduln
2. \mathcal{Ab} , die Kategorie der abelschen Gruppen
3. \mathcal{Ring} , die Kategorie der (kommutativen) Ringe
4. $k\text{-VR}$, die Kategorie der k -Vektorräume

Sei $f : M \rightarrow N$ ein Morphismus in \mathcal{A} .

(i) Der Kern von f (zusammen mit dem offensichtlichen Einbettungshomomorphismus $i : \ker(f) \rightarrow M$) erfüllt die folgende universelle Eigenschaft und ist durch diese bis auf eindeutigen Isomorphismus bestimmt.

a) Die Verknüpfung $f \circ i$ ist die Nullabbildung.

b) Ist $\varphi : K \rightarrow M$ ein A -Modulhomomorphismus mit $f \circ \varphi = 0$, so gibt es einen eindeutigen Morphismus $\psi : K \rightarrow \ker(f)$ mit $i \circ \psi = \varphi$.

Zeigen Sie diese Aussage für den Fall, dass \mathcal{A} die Kategorie der A -Moduln ist.

(ii) Der Cokern von f (zusammen mit dem offensichtlich Projektionshomomorphismus $\pi : N \rightarrow \text{coker}(f)$) erfüllt folgende universelle Eigenschaft und ist durch diese bis auf eindeutigen Isomorphismus bestimmt.

a) Die Verknüpfung $\pi \circ f$ ist die Nullabbildung.

b) Ist $\varphi : M \rightarrow C$ ein A -Modulhomomorphismus mit $\varphi \circ f = 0$, so gibt es einen eindeutigen Morphismus $\psi : \text{coker}(f) \rightarrow C$ mit $\psi \circ \pi = \varphi$.

Zeigen Sie diese Aussage für den Fall, dass \mathcal{A} die Kategorie der A -Moduln ist.

Abgabe bis einschließlich 11. Juni 2013 im Übungskasten (in der Nähe der Bibliothek). Bitte geben Sie Ihren Namen gut lesbar an.